

Sinnvolle Arbeitsintegration

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sichern

Projekt «Athena-Ablösung»

Abteilung Elektronische Datenverarbeitung



Ziel und Nutzen des Projekts

Das Projekt „Athena-Ablösung“ sichert rund 20 geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in der Abteilung Elektronische Datenverarbeitung (EDV). Die bestehende Software „Athena“ ermöglicht es, Aufträge für die Erfassung von Umfragedaten selbstständig und effizient zu bearbeiten. Diese Tätigkeit vermittelt den Mitarbeitenden weit mehr als Beschäftigung, sie stärkt ihr Selbstwertgefühl, fördert die Teilhabe am Arbeitsleben und gibt ihnen das Gefühl, gebraucht zu werden.

Die neue Software soll die Funktionalität von Athena vollständig übernehmen und die bisherigen Prozesse, wo möglich, verbessern. Sie wird individuell auf die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden mit Behinderung zugeschnitten. Damit wird nicht nur das bestehende Arbeitsangebot erhalten, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, Menschen mit Behinderung an dem Auftrag teilhaben zu lassen, die dies bisher nicht konnten.

Ausgangslage

Seit den 1990er Jahren wird in der EDV die Software Athena eingesetzt. Sie ermöglicht die flexible Abbildung unterschiedlichster Fragebögen, generiert daraus benutzerfreundliche Eingabemasken und stellt durch ein integriertes Vier-Augen-Prinzip eine hohe Qualität der erfassten Daten sicher. So können auch Mitarbeitende mit Behinderung zuverlässig und selbstständig arbeiten.

Allerdings basiert Athena auf einer veralteten 16bit-Technologie, die mit heutigen Betriebssystemen nicht mehr kompatibel ist. Bereits seit Einführung von Windows 10 lässt sich die Software nur noch mit hohem Aufwand betreiben. Spätestens mit dem Umstieg auf Windows 11 im ersten Quartal 2026 kann die Software nicht mehr betrieben werden, eine weitere Nutzung ist technisch unmöglich.

Warum das Projekt dringend ist

Die Datenerfassung für externe Kunden ist ein seit vielen Jahren gefragter und wirtschaftlich tragender Teil des Dienstleistungsangebots der EDV. Sie schafft sinnvolle Arbeitsplätze für Menschen mit sehr unterschiedlichen Behinderungen, ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber vielen anderen Institutionen.

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE, Aumattstrasse 71, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77, f +41 61 755 71 00, info@wbz.ch

Spendenkonto WBZ: PostFinance 40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Eine Vorstudie hat bereits gezeigt: es gibt auf dem Markt keine Software, die den Anforderungen von Athena, insbesondere hinsichtlich der einfachen Bedienbarkeit und der Flexibilität, gerecht wird. Die Lösung muss daher von Grund auf neu entwickelt werden. Der Aufwand für die Neuerstellung liegt bei ca. CHF 65'000.

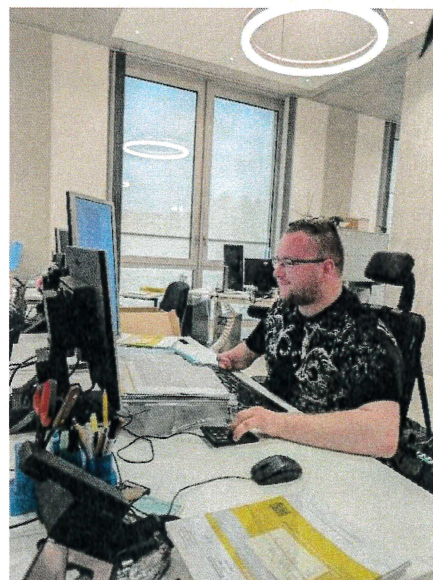
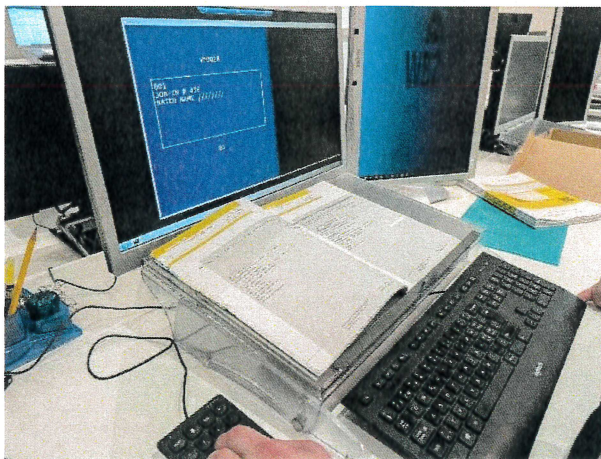
Der Finanzierungswunsch des WBZ

Die Ablösung von Athena ist zwingend notwendig, um den Fortbestand eines wertvollen Arbeitsangebots für Menschen mit Behinderung zu sichern. Das Projekt verbindet Digitalisierung mit gelebter Inklusion und eröffnet neue Perspektiven für eine selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben.

Selbstverständlich ist das WBZ offen und bereit, Ihnen dieses Projekt ausführlich und vor Ort vorzustellen. Sollte dieses Anliegen nicht mit Ihrer Förderpolitik übereinstimmen, hält das WBZ eine Auswahl an weiteren attraktiven Projekten für Sie bereit. Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Ihr Kontakt

Olivia Altenhoff, Projektleiterin Major Donor Fundraising,
E-Mail olivia.altenhoff@wbz.ch, Telefon 061 755 71 30.



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE, Aumattstrasse 71, Postfach, CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77, f +41 61 755 71 00, info@wbz.ch

Spendenkonto WBZ: PostFinance 40-1222-0